

Indiana

Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 151.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 18. Februar 1888.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen geführt, oder
öffentlicht werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Neues per Telegraph.

Wetterauskünften.

Washington, 18. Februar. Schönes Wetter, darauf leichter Regen und etwas füher.

Zum Tode verurteilt.
Chicago, 17. Febr. Die Jury in dem Hale von Aug. Hege, der seinen kleinen Stiefsohn mit einem Riemen so schlug, daß derselbe in Folge der Misshandlung starb, brachte einen Wahrspruch auf schuldig ein und bestimmt die Todesstrafe.

Berlangt.

Berlangt ein Mädel oder Frau für gewöhnlich das
Haushalt ein Mädel. Nachfragen 35 Süd
Alabama Straße.

Berlangt: Ein Tutor in der Vogelstraße. 225

Berlangt: Mit einem guten deutsches Mädchen für
gewöhnlich Hausarbeit und ein Kindermädchen.

G. Heideman, 222 Ost Ohio Straße. 215

Berlangt: Eine gute deutsche Mädel im Ge-
maria Haus, Ede der Meridian und Süd 195

Berlangt: Ein aus deutsches Mädel für ge-
wöhnlich Hausarbeit. Nachfragen No. 76 Süd
Michigan Straße. 195

Stelle gesucht.

Gesucht nach einer Stelle von einem guten deut-
schen Mädel, als Hause- oder Kindermädchen.
Küppers Old Nord 35 Straße. 215

Gesucht nach einer Stelle von einem jungen gewan-
det für Haushalt. Nachfrage, in No. 471 Süd Illinois
Straße.

Gesucht wird Arbeit von einem deutschen Schmied
in einer Schmiede. No. 561 Virginia Ave. 215

Gesucht wird irgend welche Beleidigung von
einem jungen deutschen Mann. Nachfrage, 275 Ost
Michigan Straße. 215

Gesucht wird Arbeit von einem Mann, der nicht
auf dem Lande lebt. Nachfrage, No. 157 Süd
Michigan Straße. 215

B zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine vollständige Bibliothek,
Küppers Old Nord 35 Straße. 215

Zu verkaufen: Ein wunderschöner Garten, mehrere
Zimmer in der Nähe von Schmidt's Baste-
riet; ferner mehrere Gärten und Farmen nahe der
Stadt; zu billigen Preisen und gegen lange Ab-
zahlungsbeträge den G. A. Bamburg, 222 Ost
Washington Straße.

Verschiedenes.

Solingen werden ausgetragen und Seile aus Europa eingezogen
von G. A. Bamburg, 222 Ost Washington Straße. Preise und billige Belieferung.

Solingen werden ausgetragen und Seile aus Europa eingezogen
von G. A. Bamburg, 222 Ost Washington Straße. Preise und billige Belieferung.

Herren und Damen

finden in unserem Geschäft eine prächtige
Auswahl von

Pelz - Waaren!

Pelzkappen! Pelzhandschuhe! Pelzdecken!

Bamberger

No. 16 Ost Washingtonstr.

Starb.

Abgänger H. Schmidt,
Freitag, 17. Februar 1888, um Mitternacht im Alter
von 23 Jahren und 2 Monaten.

Beerdigung: Sonntag, 19. Februar, Nachmittag
um 2 Uhr, von der Turnhalle des Sozialen Turnvereins
in der Paul Street, aus.

Abo ob H. Schmidt, Bruder,

Todes-Anzeige.

Kreunten und Bekanntes: die traurige Mitteilung,
daß unter geliebter Gatte und Sohn,

Lucas Halbing,

Donnerstag Abend um 6½ Uhr, im Alter von 55 Jahren
gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um
1½ Uhr, vom Trauhaus, 5th West and Morris Str.,
aus statt, wozu einladet

Barbara Halbing, Gattin.

Lucas Halbing, 2. Sohn.

Socierer Turn-Verein!

Die Mitglieder des sozialen Turnvereins sind er-
freut, sich morgen Nachmittag um halb zwei Uhr in
der Turnhalle einzufinden, um dem Verstorbenen des
verdienstvollen Mitgliedes Alexander H. Schmidt bei
zuwohnen.

Der Vorstand.

— Großer —

Masken - Ball!

— gegeben vom —

Hörugari Sänger - Chor,

— in der —

Mozart-Halle,

— am —

Montag, den 20. Februar.

Eintritt 50 Cents für Herren.

25 Cents für Damen.

Eintritt 50 Cents zu haben bei G. A. Knodel, 113
Ost Washington Straße; Jacob Bus, Mozart-Halle;
Sam. John, Indiana Avenue und Canal; G. Knud-
100 Virginia Ave.

unter dem Pfeiler durchfahren, so daß
ein Unglück vermieden wurde. Die alte
länderliche Bauart wurde aber beibehalten,
und so ist denn ganz erklärlich, daß
schließlich ein Krahn auf einen Straßen-
bahnenwagen herunterstürzte und denselben
zertrümmerte. Dabei wurden vier Per-
sonen getötet und mehrere andere schwer
verletzt.

Zum Tode verurteilt.
Chicago, 17. Febr. Die Jury in
dem Hale von Aug. Hege, der seinen
kleinen Stiefsohn mit einem Riemen so
schlug, daß derselbe in Folge der Mis-
handlung starb, brachte einen Wahrspruch
auf schuldig ein und bestimmt die
Todesstrafe.

Der Simplon-Tunnel.
Genf, 17. Febr. Ein aus Schweiz
und Italien bestehender Syndikat
will der italienischen Regierung 50 Mil-
lionen Francs zur Vollerfüllung des Sim-
plon-Tunnels vorstellen.

Editorielles.

Ein neues Wort ist erfunden wor-
den. In der pennsylvanischen Kohlen-
region haben sich die Töchter und Frauen
der Streiter zusammengefunden, um den
Schabs bei jeder Gelegenheit ihre Ver-
achtung zu zeigen und sie nennen diese
soziale Aktion Girl-cott zur Unterschei-
bung von Boy-cott.

Drahtnachrichten.

Congress.

Washington, 17. Febr. Die im
Senate passierte Blatt Bill gelangte an
das Haus und wurde an das Unterrich-
ts-Komitee vertraut.

Das Comitee für Industrie erließ fürz-
lich eine Resolution zur Unterforschung des
Sukker Tufts zugewiesen. Das Comitee
wurde noch nicht berichtet, und es wurde be-
schlossen, es dazu aufzufordern.

Die Deficit-Bill wurde passirt. Dann
entstand ein Stunden langer Disput über
fragen parlamentarischer Ordnung und
rechtlich vertraut sich das Haus

Wieder ein Bankraub.
Cincinnati, 17. Febr. Ein der mit
billigem Frechheit ausgedrohter Bank-
räuber vertrieb gestern die Stadt in nicht
geringer Aufregung. Um 3 Uhr Nach-
mittags befand sich C. C. Leveaux, der
Kassier, sowie L. R. Blate und W. B.
Owens in der Bank, als am Schalter
des Kassiers ein Mann erschien und in
drohendem Tone die Auslieferung der
Bar-Bank verlangte. Gleichzeitig
tauchten drei andere Individuen auf und
umstellten die übrigen Bankbeamten,
während der erste sich der vorbereiteten
Gelder, etwa \$6.000, bemächtigte. Herr
Leveaux wurde von den Räubern auch
noch mißhandelt und erhielt schwere Ver-
letzungen am Kopf. Raddem die
Strolche ihren Zorn erzeigt hatten,
sperrten sie die Bankbeamten in den Hoff-
raum hinter der Bar, sprangen auf
einen Wagen und fuhren auf und davon,
einige Fußlosen mit vorgehaltenein Re-
volfern zurückgeschossen. Der Räuber
war der erste, welchem es gelang, sich
aus seinem Gefängnis zu befreien. Er
eilte auf die Straße und alarmierte die
Polizei. Marshal Thomas unternahm
an der Spitze seiner Leute die Verfolgung
des Flüchtlings.

Streit in Aussicht.
Pittsburg, 17. Febr. Die An-
streicher in Pittsburg und Allegheny ver-
langen eine Lohnherabsetzung auf \$3 per
Tag und den neuständigen Arbeitstag.
Um Falle der Nichtgehobung wollen sie
streiken und Cooperaionswerkstätten er-
richten.

Die Reading Bahn.
Philadelphia, 17. Febr. Das
Comitee des Congress leistete heute seine
Untersuchung fort. Chs. E. Smith,
früher Präsident der Bahn lagte aus,
doch die selbe 100 Millionen Dollars
Schulden habe, und wahrscheinlich bald
wieder Bankrott mache. Die Urfache
warum die Bahn Geld verlor liege darin,
daß die selbe in der südlichsten ge-
legenen Weise Schulden gemacht und nun riesige
Zinsen zu zahlen habe. Er habe sein
Amt als Direktor der Bahn niedergelegt,
weil die Beamten falsche Berichte machten
und mit geborgtem Gelde Dividenden
zahlt.

Gordian, der wieder auf den Jugend-
tag gerufen wurde, weigerte sich Aus-
kunft über die Finanzen der Bahn zu
geben.

Ende des Reading Streiks.
Philadelphia, 17. Febr. Der
Streit der Bergleute ist zu Ende. Es ist
die Abstimmung mit der Compagnie ge-
troffen worden, daß sämmtliche Leute wie-
der an die Arbeit gehen und daß die Lohn-
frage nach Wiederaufnahme der Arbeit
in einer Konferenz zwischen beiden Partei-
en erledigt wird. Master Workman

findet noch schwächer als die New Yorker
und werden einem starken Verlust ent-
scheiden nicht gewachsen sein. Sie sind so
elend konstuit, daß die Kontraktoren
sich häufig von Sachverständigen auf die
drohende Gefahr ausmerksam gemacht
haben. Auch fehlt es nicht an einer
ethischen Warnung. Bereits vor drei
Wochen brach an Flatbush Avenue ein
schwerer Krahn mit einem soeben fertig-
gestellten Stück des Unterbaus zusam-
men. Damals war ein Straßenbahn-
Wagen gerade einige Sekunden vorher

die streitenden Eisenbahnleute. Dieselben
finden willig darüber, daß die Kohlen-
gräber ihre eigenen Wege gingen. Die-
selben berichten jetzt über die Situation,
aber die allgemeine Ansicht geht dahin,
daß der Streit der Eisenbahnleute als
verloren betrachtet werden kann.

In den Gerichten.

New York, 17. Febr. Der Streit
zwischen der McGunn- und der George-
Faktion der Arbeiterpartei hat bereits
die Richterstafel erreicht. Heute ge-
währt die Obersteuer-Potterie, auf die
Application von Dr. McGunn, einen
Befehl, durch welchen W. L. Crookill,
Louis F. Post u. a. (welche die George-
Faktion in dem alten Anti-Armutsverein
repräsentieren) aufgefordert werden,
Gründe anzugeben, weshalb ihnen nicht
verboten werden soll, sich als "Anti-
Armutsverein" zu organisieren oder in-
corporieren zu lassen.

Der Kabel.

Das Sozialistengesetz.
Berlin, 17. Febr. Der Reichstag
passirte heute noch schlußendliche Debatten
über die Anti-Socialistengesetz. Gen. von
Schellendorff stellte im Laufe seiner Rede
in Abrede daß dem Volk eisernes Haupt
gegen Zahlung von 150 Mark eine außer-
legte Strafe erlassen werden sei. Bebel
sagte darauf seine Angabe zurück. Butt-
kämmer leugnete entschieden, daß die Poli-
cier agents provocateurs anstelle, und sagt die Beträger seien Freunde des
herren Bebel, welche die Polizei als
Spione benutzt habe.

Die Sozialisten an den.

Zürich, 17. Febr. Die Zürcher So-
zialdemokraten haben gestern in einer abge-
haltenen Masserversammlung Danks-
öffnungen zu Ehren des Polizeichefs, Haupt-
mann Fischer, für dessen dem Sozialistischen
Bund gemachte Entschuldungen über das
Treiben der Bündnispolizei ge-
schworen.

Das Bündnispolizei gegen die

Sozialisten an den.

Wien, 17. Febr. Die Zürcher So-
zialdemokraten haben gestern in einer abge-
haltenen Masserversammlung Danks-
öffnungen zu Ehren des Polizeichefs, Haupt-
mann Fischer, für dessen dem Sozialistischen
Bund gemachte Entschuldungen über das
Treiben der Bündnispolizei ge-
schworen.

Die Bündnispolizei gegen die

Sozialisten an den.

Die Bündnispolizei gegen die

Sozialisten an den.